

BGE 59 III 264

Bundesgericht (BGE), 1933-11-04, DE

Quelle: https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bge_59_III_264

FR: ATF 59 III 264

IT: DTF 59 III 264

Volltext

264 Pfsndnachl8.SSVE't'fahren. No 61> 65. Auszug aus dem Entscheid vom 4. November 1933 i. S. Amtersparniskasse Burgdorf und Gartenmann gegen Gemg. Das PfsndnschIsssverfahren kann auch über ein Gebäude eröffnet werden, das nur zum Teil einem Hotelbetriebe dient. La. procbJure de wncordat kypotMcaire peut être introduite même A propos d'un immeuble qui ne sert qu'en partie A une entreprise hôtelière. Procedura del concordato ipotecario. - Può essere sperta. anche in merito ad uno stabile che serve solo in parte ad un'industria. alberghiera. Der Rekursgegner hat vom zweiten Rekurrenten das Hotel Beau-Rivage in Thun gekauft, in dem er ein Hotel mit rund 50 Betten, sowie ein Restaurant und eine Confitiserie (ohne eigene Zuckerbäckerei) betreibt, während ein grosser Teil des Hauses von Läden und Wohnungen im Mietwerte von rund 20,000 Fr. in Anspruch genommen wird. Dem Gesuch des Rekursgegners um Eröffnung des Pfandnachlassverfahrens ist entsprochen worden. Aus den Gründen: Der Rekursgegner ist Eigentümer eines Hotels und kann als solcher gemäss Art. 1 des Bundesbeschlusses vom 30. September 1932 das Nachlassverfahren für Grundpfandforderungen in Anspruch nehmen. Sein daheriges Recht wird nicht beeinträchtigt durch die Tatsache, dass nur ein Teil seines Gebäudes, vielleicht nicht einmal der grössere, zum Betrieb des Hotels, dagegen der andere, kaum minder grosse Teil zu anderen Zwecken dient, die mindestens teilweise (nämlich die Mietwohnungen) in keinem Zusammenhange mit dem Hotelbetriebe stehen. Vielmehr wird dieser Umstand in genügender Weise berücksichtigt, wenn der vom Fremdenverkehr unabhängige Ertrag dieses Teiles des Hauses bei der Pfandschätzung gebührend in Rechnung gestellt wird - während durch eine gegenteilige Entscheidung der Rekursgegner der unbestimmten Voraussetzungen allen Hoteleigenwern in Aussicht gestellten Wohltat ohne zwingenden Grund beraubt würde. C. Bäuerliches Sanierungsverfahren. ProLectio des agriculteurs dans la 8^{me}. ENTSCHEIDUNGEN DER SCHULD- BETREIBUNGS- UND KONKURSKAMMER ARRITITS DE LA CHAMBRE DES POURSUITES ET DES FAILLITES 66. Entscheid vom 14. Oktober 1933 i. S. Fray. Ist über einen Bauer der Konkurs eröffnet, so darf das Konkursamt (Konkursverwaltung) die Verwertung nicht schon auf das blosse Gesuch um Einleitung des (freiwilligen oder amtlichen) Baueinrichtungsverfahrens einstellen, sondern nur auf Eröffnung des amtlichen Sanierungsverfahrens durch die Nachlassbehörde hin. Lorsqu'un agriculteur a été déclaré en état de faillite, le dépôt d'une requête tendant à l'ouverture de la procédure d'assainissement agricole - «volontaire» ou officielle - ne suffit pas pour permettre à l'office des faillites ou à l'administration de suspendre la liquidation. Celle-ci ne peut être suspendue que lorsque la procédure officielle d'assainissement a été ouverte par l'autorité de concordat. Se il fallimento di un agricoltore è stato dichiarato, il deposito di un'istanza tendente all'apertura del procedimento di liquidazione agricola - volontario od ufficiale - non legittima. AB 59 m - 1933

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.